

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.07.2018

Anfrage Nr.: 0066/2018/FZ
Anfrage von: Stadtrat Rothfuß
Anfragedatum: 13.06.2018

Beschlusslauf
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2018

Betreff:

Ampelschaltung Karl-Metz-Straße / Bergheimer Straße

Schriftliche Frage:

Am 19.10.17 fand eine Begehung des Gemeinderates zum Thema Ampelschaltungen statt. An der Kreuzung Karl-Metz-Straße / Bergheimer Straße wurde beobachtet, dass die Schaltung im sogenannten Festumlauf erfolgt. Das heißt, die Busse und Straßenbahnen, die in die Haltestelle Betriebshof einfahren wollen, erhalten zum einen nicht „grün“ auf Anforderung und Bedarf, sondern auch dann, wenn dies nicht benötigt wird. Der querende Autoverkehr erhält rot, obgleich kein ÖPNV Fahrzeug einfährt. Dies ist für alle Verkehrsarten nachteilig. Bei der Begehung wurde zugesagt, dass der Zustand analysiert und gegebenenfalls geändert wird.

Auf die gleichlautende Anfrage in der Fragezeit Anfang März antwortete die Verwaltung, dass die Umsetzung bis Ende März vorgesehen ist. Dies ist bislang nicht erfolgt.

Wie ist hierzu der Sachstand?

Antwort:

Die Lichtsignalanlage an der Bergheimer Straße / Karl-Metz-Straße wird immer noch in Festzeitsteuerung geschaltet, weil die Arbeiten der rnv GmbH noch nicht abgeschlossen sind. Sobald die notwendigen Einheiten für die verkehrsabhängige Signalsteuerung vorhanden sind, wird die Signalsteuerung von derzeit Festzeit auf verkehrsabhängig umgeschaltet.

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2018:

Stadtrat Rothfuß

Die Ampelschaltung dort an der Kreuzung erfolgt nach wie vor im Festumlauf. Seit vielen Jahren. Es wurde im Oktober schon Abhilfe geschaffen, weil alle Verkehrsteilnehmer – auch die Autofahrer, die von der Autobahn kommend stadteinwärts fahren – an der Ampel vor dem Betriebshof anhalten müssen, obwohl keine Straßenbahn kommt. Und der Autoverkehr staut sich. Man sollte dringend Abhilfe schaffen. Jetzt heißt es, die Bauarbeiten verzögern sich und so weiter. Ich möchte darauf hinweisen, dass es für alle kein guter Zustand ist.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner

Wir bleiben am Ball.

Ergebnis: behandelt